



Zum Hochzeitstag, so ist das Brauch, gehört `ne Zeitung in das Haus.
Weil, wenn man nach vielen Jahren im Lehnstuhl sitzt mit grauen Haaren,
sich gern erzählt, wie's damals war, am Hochzeitstag vor 50 Jahr.

Jedoch dereinst, wenn alt und grau ist's Köpfchen und nicht mehr schlau,
vergessen hat man vieles dann, und mühsam fängt das Grübeln an.

Um dieses zu vermeiden – ja, dafür ist die Zeitung da.

Die Brille klemmt man hinter's Ohr und liest ganz einfach vor.

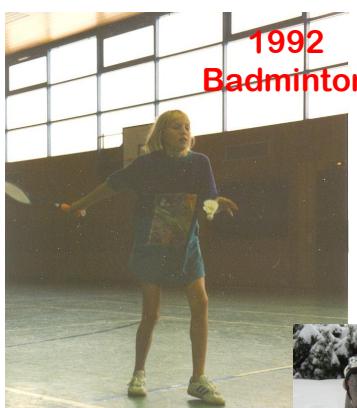
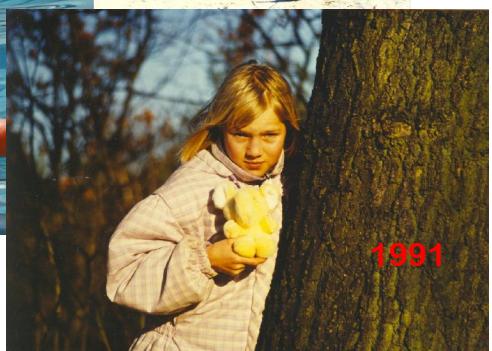
In dieser Zeitung steht's geschrieben, vielleicht ein wenig übertrieben ☺
die Gäste haben sie gemacht, mit ein paar Versen auch bedacht.

Drum seid vergnügt und fröhlich heut', dass niemand dieses Fest bereut !

In diesem Sinne wünschen wir dem Brautpaar und allen Gästen
viel Spaß beim Stöbern in der Hochzeitszeitung

Für Kerstin & Sebastian Oppel

Wir wollen es mit Bildern sagen



Für eure Zukunft wünschen wir alles Gute.
Regine & Ulrich



Kerstin

Zur Welt gekommen ist sie im flachen Land im Norden Deutschlands nicht weit vom Nordseedamm entfernt, wo man heute schon sieht, wer morgen zu Besuch kommt. Also totaler Weitblick - oder ? Die Liebe zum Wasser, zum Meer und zum Strand ließ sie nicht los. So erlernte sie frühzeitig das Schwimmen, nahm an vielen Wettkämpfen teil (sogar in Schottland), war aktiv bei der Wasserwacht und neigte im Meer zu waghalsigen Surfaktionen.

Aber an Land war sie nicht weniger rege. Der Badmintonschläger wurde zu ihrem Markenzeichen. So erkämpfte sie sich einen Hessenmeistertitel und brachte viele Pokale mit nach Hause.

Im Sandkastenbetrieb mit Sebastian (Sebi) entdeckte Kerstin schon früh ihre Vorliebe für das Bauen. Allerdings war sie zu jener Zeit nur für die Handlangerdienste zuständig. Das sollte sich mit zunehmendem Alter ändern. Heute steht eine weitgereiste Bauingenieurin vor uns.

Auch ihre künstlerischen Fähigkeiten möchten wir an dieser Stelle nicht unterschlagen. Zumal dieses Talent Sebastian (Seppel) und Kerstin schon in jungen Jahren auf der Burg Greifenstein fast zusammengeführt hätte. Bis es dann wirklich zu diesem Zusammentreffen kam, musste es noch Jahre dauern. Was für ein Schicksal!

Dann wechselten Kerstin und Sebastian gemeinsam in die Rocky Mountains. Das Land, die Menschen, die Berge, das Skifahren, das Wandern und Radfahren zog euch in den Bann. Die Olympischen Spiele konntet ihr vor Ort genießen, bevor die Reise weiter ging in unbekannte Ferne. Gut beschützt von Törö kamt ihr gesund von euren Abenteuern zurück.

Nah den Alpengipfeln seid ihr nun zu Haus. Für die Zukunft alles Gute wünschen wir dem gesamten „Elefantenclan“.

Regine & Ulrich



Sebastian

Sebastian kam kurz nach Mitternacht am 1. Advent 1979 als Sonntagskind zur Welt.



Während des 1. Lebensjahres war er so pflegeleicht, dass ich als seine Mutter beschlossen hatte, wieder arbeiten gehen zu können. Das änderte sich schlagartig, als Sebastian mit 13 Monaten laufen konnte und ständig auf Entdeckungstour ging. Kein Schrank war zu hoch. Aber mangels Klettergeschirr neigte er dazu, rückwärts abzustürzen. Das zu verhindern, war dann auf die Dauer doch sehr anstrengend.

Er liebte es in den Kindergarten zu gehen. Morgens empfing ihn seine damalige Freundin Ina mit einer Umarmung und einem Kuss. Wenn er abgeholt wurde, kam es nicht selten vor, dass er den gesamten Heimweg lautstark protestierte. Da half nur eine mindestens einstündige Spielphase im Sandkasten (Originalton einer Nachbarin: Was für ein fleißiges Kind!)

Was den Fleiß anbelangt, so beschränkte der sich in Sebastians Schulzeit in erster Linie auf Mathe. An Weihnachten war er mit dem 1. Rechenbuch fertig. Mit dem Lesebuch verhielt sich das etwas anders!

Pflichtbewusstsein versprach er auch, als sein Freund Chrisi 2 junge Meerschweinchen hatte. So kamen wir unter großer Skepsis seiner Eltern zu "Fipsi". Fipsi war einige Zeit der Mittelpunkt der Familie und Sebastian nahm sein Versprechen, den Käfig zu reinigen, meistens auch ernst. Ab und zu durfte Fipsi sogar im Garten Eisenbahn fahren.





Schon früh entwickelte sich Sebastians Sympathie für die Kickers. Im angemessenen Outfit, man könnte auch sagen: maskiert- ging er mit seinen Freunden Heiko und Timo zu jedem Spiel am "Bersch", kam nicht selten heim mit der Feststellung: Die seh'n mich nie mehr wieder, die sind ja grottenschlecht! Und nun ratet mal: Am nächsten Samstag.....

Seine große Leidenschaft war das Mountainbiken. Einen erheblichen Betrag sparte er für sein erstes Bike und machte mit Marc und Werner nicht nur schöne Touren z. B. zum Hahnenkamm, sondern überraschte uns auch mit diversen Blessuren von gebrochenen Knochen bis zum Stöckchen in der Nase. Beim Unfallarzt war er kein Unbekannter.

Nach dem Abitur entschied er sich sehr schnell, in Darmstadt im "komfortablen" Karlshof in eine WG zu ziehen (Originalton unserer Oma: Ein bisschen vornehmer habe ich mir das schon vorgestellt!)



Sein Studium des Bauingenieurwesens beschloss er, angesichts „exzellenter“ Englischkenntnisse, in Neuseeland fortzusetzen. Ein mutiger Schritt, den er - aber nur zeitweilig - bereute. Jedoch er hielt durch und fand gute Freunde.

Die konnte er auch einige Jahre später gut gebrauchen, als er mit Kerstin nach Vancouver ging. Auch wenn diese fünf Jahre für Kerstin und Sebastian eine sehr schöne und erfahrungsreiche Zeit war, so sind wir dennoch froh, Euch nun in unserer Nähe zu haben und Euch häufiger zu sehen.

Für Eure gemeinsame Zukunft wünschen wir Euch von Herzen
viele, viele gemeinsame gute Jahre und dazu Gottes Segen

Maria und Paul



Liebe Hochzeitsgäste,

da es bei vergangenen Hochzeiten häufiger zu Fehlverhalten seitens der Teilnehmer gekommen ist, sehen wir uns genötigt, die folgenden Verhaltensregeln aufzustellen. Zur Vorbereitung der Hochzeit bitten wir daher alle Hochzeitsgäste die folgende Hochzeitsordnung zu lesen und zu befolgen:

Festordnung

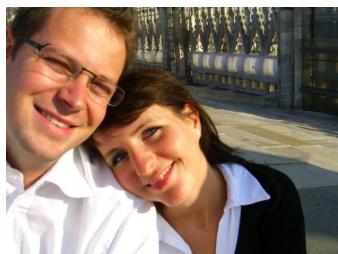
- § 1** Die Hochzeit beginnt mit dem Abgeben der Geschenke; danach kann, wer will, wieder gehen.
- § 2** Jeder hat ein fröhliches Gesicht zu machen; Runzeln und Falten sind auszubügeln.
- § 3** Keiner darf mehr essen oder trinken, als er mit Gewalt hinunter bekommt.
- § 4** Es ist streng verboten, in die Hochzeitszeitung Essensreste einzupacken.
- § 5** Wenn der Bräutigam redet, haben alle anderen zu schweigen, da er ab morgen sowieso nichts mehr zu sagen hat.
- § 6** Singe, wem Gesang gegeben - wer's nicht kann, der singe daneben.
- § 7** Der Erste, der nach Hause geht, hat unbedingt auf den Letzten zu warten.
- § 8** Jeder hat seine Adresse auf dem Rücken zu befestigen, damit er nötigenfalls sicher nach Hause gebracht werden kann.
- § 9** Das Fest hört auf, wenn keiner mehr da ist und wird spätestens am 6. August 2036 fortgesetzt.
- § 10** Verwechselte Handtaschen, Ehefrauen und sonstige Kleinigkeiten können am nächsten Morgen nicht vor 11:00 Uhr umgetauscht werden.

☺ Allen Gästen viel Spaß bei der Hochzeitsfeier ! ☺



...was für andere unüberwindbar erscheint, hat Euch zu dem gemacht, was Ihr heute seid!

...unzertrennlich und glücklich!



Zu Eurer Hochzeit wünschen wir Euch ganz viel Glück und nur das Allerbeste!

Jasmin & Fabian



Liebe Kerstin, lieber Seppel,

zuerst mussten wir uns ja im Studium alleine mit dem Seppel vergnügen. In der äußerst knappen Zeit, neben der ganzen Paukerei, haben wir auch einige schöne andere Dinge erlebt... Kajak fahren, Skiurlaub, Weinlagenwanderung und viele gemeinsame Abende im Eledil, Karlshof, im Dieburger Biergarten, auf Uni-Feiern, usw.



Nach dem Vordiplom hat der Seppel schon seine Reiseleidenschaft entdeckt und ist, zu unserem Bedauern, nach Neuseeland gegangen. Bevor es dann weiter in die Schweiz ging, habt ihr euch in Darmstadt kennen gelernt. Und wir dich zum Glück auch!



Nachdem ihr 2005 gemeinsam nach Kanada gegangen seid, haben wir uns leider nicht mehr so häufig treffen können. Aber die seltenen Treffen waren



umso schöner!

Wenn man so lange und so viel fernab der Heimat gelebt und erlebt hat, wie ihr zwei zusammen, dann kann die Konsequenz eigentlich nur sein, dass man irgendwann den Bund fürs Leben schließt. Und dieser Moment ist jetzt gekommen!

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit euch verbringen zu dürfen und wünschen euch eine wunderschöne



Liebherr im Hintergrund!



Hochzeit!

Ein Hoch auf die Luftpumpen dieser Erde!

**Marenge und Björn
mit Henri und Leo**



Fünf Brauereien, ein Fußballturnier, ein Deutsch-Ungarisches Fest sowie ein Volksfest an einem Samstag im Juli 2011...



Frühschoppen in Friedmanns Bräustüberl



Kurze Rast in der Brauerei Hofmann



Pinkelpause



Eins von vielen...



Mittagspause bei Elch-Bräu





Kickers gegen FC Schlumpfhausen (Der Ball wurde gehalten, was sonst auch bei dem Schützen...)

Fußballexperten unter sich



Frühsport am Nachmittag



Das war wohl nichts...



Nächster Versuch, Ergebnis siehe oben...

Völlig ausgepumpt!



Frisch und munter am Tag danach...



Unterkunft in dem Alten Siechenhaus



Für genug zu Essen + Trinken war gesorgt !



Ob sie auch in 2 Wochen
einen so schönen Braut-
schleier hat ?

auch die
Kleinsten hatten
Ihren Spaß





Raften auf der Iller bei Fischen



7 Frauen am Start – schickes Outfit !



wir wurden nicht nur von unten nass !!



**Von was sie
da wohl
träumt ?**



Impressionen vom Abend



Danke Jasmin für die Organisation !





www.oppel-reisen.immer-ein-erlebnis.de



Abenteuer zum Tiefpreis!!

Wir freuen uns, Sie auf einer unserer Reisen begrüßen zu können.

Spontanität, Ausdauer und besondere Überraschungseffekte sind der Zauber, der unseren Reisen einen einmaligen und unvergesslichen Charakter verleiht.

Angebot für Frühbucher !



Jumbo ist Ihr Reisebegleiter !

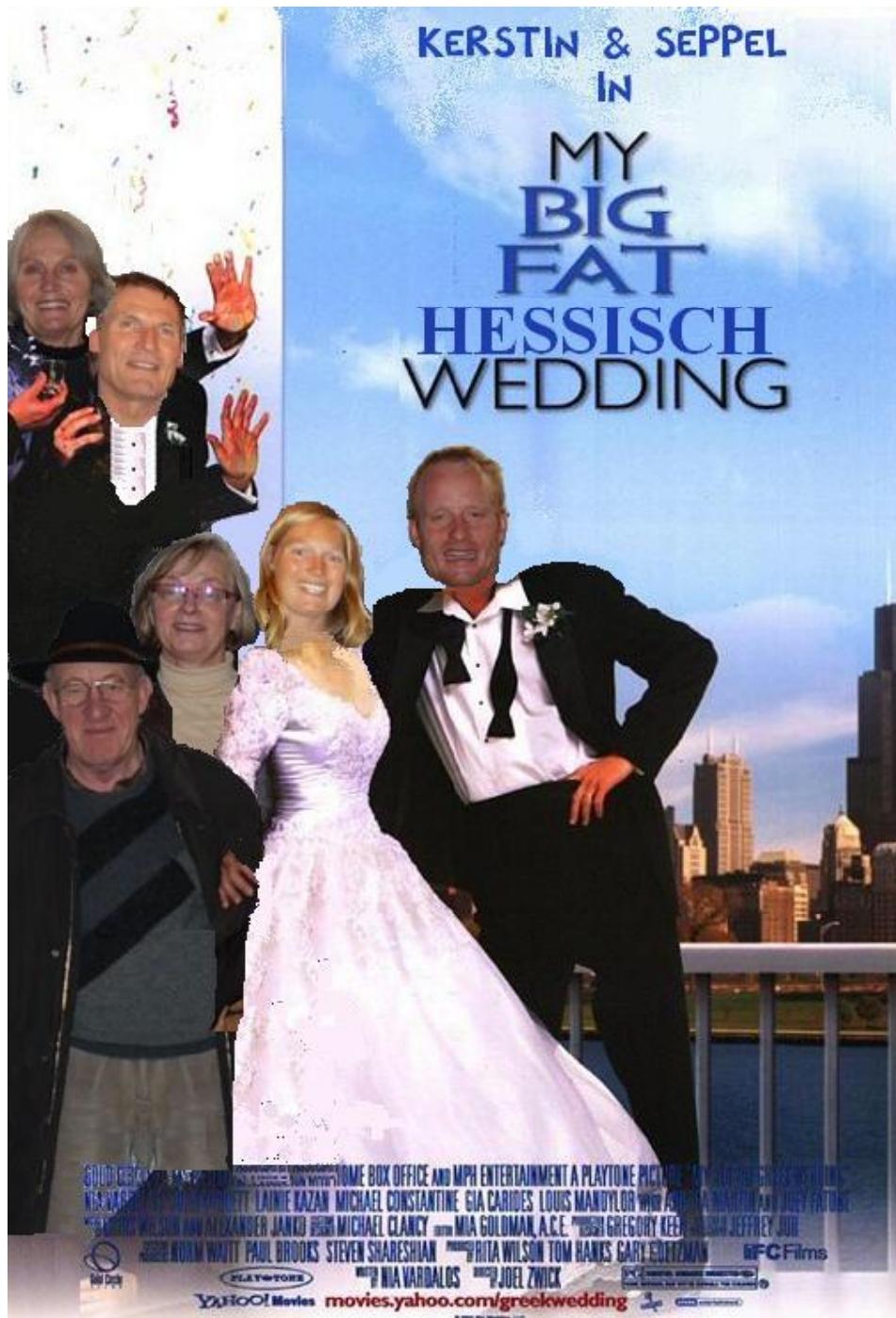
Dank unserer guten Kontakte finden Sie Unterkunft mit Familienanschluss und landestypischer Verpflegung

Uns sind keine Anstrengungen für Sie zu schwer !



Bis bald in Österreich im Land der Berge und Seen !

Danke für die schönen Urlaubstage und Euch beiden Alles Gute !! Judith





Ostfrankfurter 😊 Bauingenieur und Kickersfan
trifft auf
Odenwälder Bauingenieurin und Elefantenliebhaberin

„Eine Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss.“

Andre Maurois

Da Ihr mit Bauwerken ausreichend Erfahrung besitzt, kann ja nichts schief gehen!

In diesem Sinne gratulieren wir Euch ganz herzlich zur Hochzeit. Wir wünschen Euch eine tolle gemeinsame Zukunft, dass all Eure Wünsche in Erfüllung gehen und Ihr auch noch die restlichen weißen Flecken auf dem Globus zusammen entdeckt.

Für ein weltweites Treffen sind wir natürlich auch in Zukunft zu haben, wie im letzten Sommer in Rhode Island!



Tine & Daniel





*Ist es denn möglich,
sich täglich nahe zu sein,
ohne alltäglich zu werden,
voneinander entfernt zu sein,
ohne sich zu verlieren...?*

*Sich maßlos zu lieben,
ohne sich lieblos zu maßregeln,
einander gewähren zu lassen,
ohne die Gewähr zu verlieren...?*

*Einander sicher zu sein,
ohne sich abhängig zu machen,
einander Freiheit zu gewähren,
ohne sich unsicher zu werden...?*

Jochen Mariss

*Dass Ihr beide dies möglich macht
wünschen Euch von ganzem Herzen*

Rita (*Sebastians bayer. Taufpatin*) mit Manfred



GESAMMELTES:

Wusstet ihr schon, ???

dass der Bräutigam mindestens drei/zwei Vornamen hat?

Bei seinen Eltern und im Beisein derselben: Sebastian. Sonst kurz und bündig Seppel.

Kerstins Cousine, nachdem sie ihn schon drei Jahre kannte:

"Was, Seppel heißt Sebastian?!"



Anmietung mit „Kopf“



Viele Grüße von Alan



Oh wie lieblich, oh wie schicklich
sozusagen herzerquicklich
ist es doch für eine Gegend
wenn zwei Menschen, die sich mögen
außerdem mit sich zufrieden,
aber von Geschlecht verschieden,
wenn nun diese, sag ich, ihre
dazu nötigen Papiere,
sowie auch die Haushaltssachen
endlich mal in Ordnung machen
und in Ehren und bei Zeiten
hin zum Traualtar schreiten,
wie es denen, welche lieben,
von der Kirch' ist vorgeschrieben,
dann ruft jeder freudiglich:
Gott sei Dank; sie haben sich!!!

... festhalten!
nicht mehr loslassen!

denn: "Lieben" heißt
miteinander ALT werden.

Alles Liebe,
viel Glück und
viel Segen
wünschen Euch
Eure Marionne
u. Wolfgang.





In der aktuellen Ausgabe:

7 Tipps für angehende Ehemänner und Väter



1. Manieren

Als frisch vermählter Ehemann ist es ratsam, seine gewohnte Lebensweise einem kritischen Test zu unterziehen.

Schlechte Manieren in Form von halbstarken Gesten oder urigen Körperlauten aller Couleur sollten von heute an der Vergangenheit angehören.



2. Kleidung

Ihre Hippie Zeiten, in denen Sie sich durch die auffällige Farbe Ihrer Kleidung von der Masse abgrenzen wollten, sind jetzt vorbei.

Wenn Sie sich mit Ihrer Gattin in der Öffentlichkeit zeigen, ziehen Sie sich gefälligst vernünftig an.



3. Extremsport

Ab heute hat die Versorgung Ihrer Familie höchste Priorität!

Mit gebrochenem Handgelenk und Stock im Auge sind Sie Ihrer Gemahlin keine große Hilfe.

Waghalsige Sportmanöver überlassen wir ab heute den Teenagern.



4. Alte Verehrerinnen

Gehen Sie nochmal die Liste Ihrer alten Verehrerinnen durch!

Um in Zukunft peinliche Situationen bzw. Fotos im Internet zu vermeiden, sollten alle wissen, dass Sie nun in festen Händen sind.



5. Neue Freunde

Der neue Lebensabschnitt wird Sie vor neue Herausforderungen stellen.

In einer neuen Umgebung ist es stets wichtig, die Augen nach neuen Freunden offen zu halten. Dabei kann es sich auch um Menschen handeln, denen Sie früher nur Ihren blanken Hintern gezeigt haben, ähm, hätten.



6. Alte Freunde

Der Alltag eines Ehemanns kann manchmal anstrengend sein.

Gönnen Sie sich ab und zu mal einen freien Nachmittag mit Ihren alten Freunden im Stadion. Evtl. mit anschließender Döner- und Zombietour und ... naja ... lassen wir das (s. Punkt 1).



7. Optimismus

Wenn das alles für Sie nach Verzicht klingt, bleiben Sie immer Optimist!

Manch einer würde behaupten, dass die schönste Zeit für Sie gerade begonnen hat.



Offenbach-Bieber

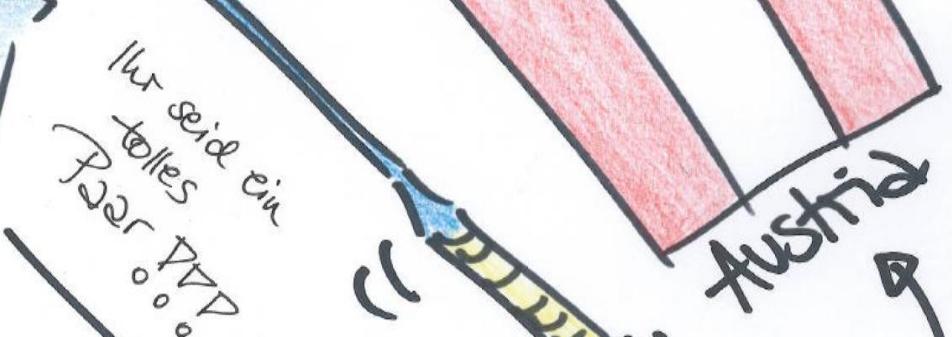


Mit den besten Grüßen
Ihr seid ein
tolles Paar

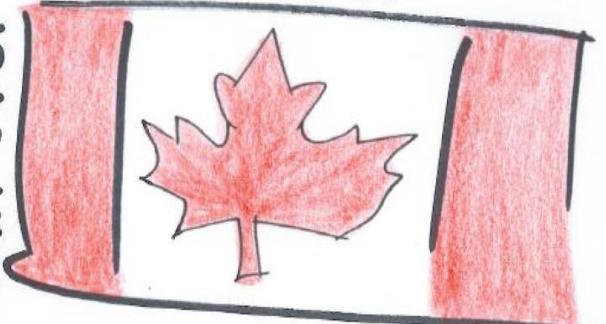
Eure
Tanja, Anna,
Thomas



„Kerstin & Sebastian“
Liebe Kerstin, lieber Sebastian,
wir wünschen Euch von Herzen alles
Gute und Liebe für Euren gemeinsamen
Lebensweg! Wir haben bereits zu zweit so
tolle Ergebnisse gehabt, wir sind sicher
es wird eine
Fortsetzung geben! ☺



„Canada Vancouver“

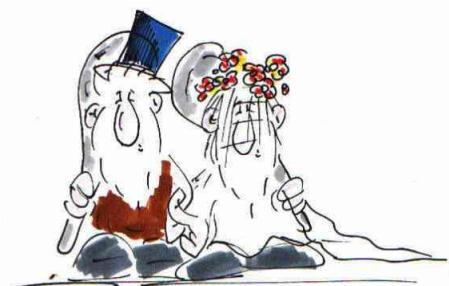




So wünschen wir uns Euch im Alter !!!

Für die gemeinsame Zukunft nur das Beste.

Ina & Frank mit Jan-Philipp, Vanessa und Jonas





Wie das Kickersmotto sollte auch Eures sein "zusammen schaffe mers".

Ein sportlicher Teil unseres Lebens, wenn auch ein eher passiver, sind die Besuche uff de Bersch.

Die emotionalen Momente der Spiele haben wir dann meistens in einer thailändischen Cocktailbar mit unzähligen 'Zombies' verarbeitet, die wir auch gerne "to go" mitgenommen haben.

Bei einem nächtlichen Heimweg haben wir dann noch mal im Stadion einen Zwischenstopp eingelegt. Die ruhige Nacht wurde irgendwann von einer Stimme durchbrochen, als "jemand" auf dem Spielfeld umherirrte und mehrmals verzweifelt rief: "Timo und Heiko, wo seid ihr?"

Ich erinnere mich auch noch gerne an das legendäre Relegationsspiel: Durch einen Stromausfall während des Spiels fiel die Flutlichtanlage aus, sodass eine ganz besondere Atmosphäre erzeugt wurde sowie uns das darauf folgende Wiederholungsspiel eine unvergessliche Nacht bereitete.



In Siegen blieb es bei dem frommen Wunsch. Den zweiten Versuch unternimmt der OFC am Sonntag im Heimspiel gegen Tennis Borussia Berlin, das die stärkste Abwehr aller Regionalligisten (in 32 Spielen 7 Gegentore) besitzt. Foto: Torres

Das Foto entstand bei einem Relegationsspiel in Siegen, das leider mit 0:4 verloren ging. Das Transparent haben wir nach dem Spiel vor Ort zurückgelassen. Dafür hat Sebastian den Siegener Fans einen unvergesslichen Anblick beschert, indem er ein gewisses Körperteil an das Autofenster drückte - doch das sollte er lieber selber erzählen.

Es waren so viele unvergessliche Momente, die wir gemeinsam erlebt haben, aber das würde leider den Rahmen dieser Zeitung sprengen.

Heiko



A hitchhikers guide to Michelstadt – Or where am I?

If you read this part of the wedding newspaper there is a good chance you spent over 12 hours on a plane. The first few hours you felt excited to see Sebastian and Kerstin again. When they served the first meal, you wished you had packed more snacks or even gotten that greasy burger at the gate. Half way, the batteries of all your little gadgets died and you realized Lufthansa still has no personal entertainment in coach. After 10 hours even the toughest backpackers among you may have considered trying to flush your heads down the toilet. Eventually after a few of those 6 dollar beers you got to rest your eyes for a few minutes when the flight attendant woke you and asked you to put your seat back up - all of the 2 inches you were able to move it back.

But all the pain and suffering is now over and you may ask yourself, where am I? Good news: You are in the heart of Germany. Michelstadt has a rich history (first mentioned some 1200 years ago). It has a picturesque Old Town with many timber-frame houses.



The bad news: the German dialect they speak around here is not even close to what you may have picked up in high school. The "dictionary" below gives you an idea. Ask your German speaking neighbor if she knows how to pronounce some of the below. She may even be able to teach you more useful ones.

Ourewaellisch - Deutsch - English Dictionary

Ourewaellisch	Deutsch	English
Der is wie e babbisch Guudsel	Der laesst sich nicht abschuetteln	I can't get rid of this guy!
Mehr gäit's verkratzt	Ich fühl mich nicht gut	I am not feeling too well
Der Kerl håt vielleisch e Kuddel	Der Mann kann allerhand vertragen	This guy can take a lot (booze)
Du hast doch en Dubbe	Du bist nicht ganz dicht	You have a screw loose
Oliewelet!	Das kann doch nicht wahr sein!	Unbelievable!
Humpe	Bierglas	Pint
Ferz mit Krücke	Unsinnige Idee	Stupid idea
Deeskopp Hååsehäm Nåcktkapp	Dummkopf	Idiot
Kinnskopp	Spassvogel	Joker
Luftbumb	Schwaechling	Douchebag

"E Friegstick langt fir'n ganze Daach; es "Schlachde" fir'e ganzes Johr. Doch guut geherat, ohne Fraach, hält's ganze Leewe vor!" ☺ Alles Liebe, Laurene, Annabelle & Werner



Der junge Schauspieler verkündet stolz, er
habe jetzt seine erste Rolle erhalten:
"Ich spiele einen Ehemann, der seit 25
Jahren verheiratet ist."
"Nicht schlecht für den Anfang", meint
sein Vater, "vielleicht bekommst du das
nächste Mal sogar eine Sprechrolle."

Sagt der Ehemann zu seiner
Frau: "Schatz, wo sind denn
meine Golfsocken?"
"Welche Golfsocken?"
"Na die mit den 18 Löchern!"

*Richtig verheiratet ist ein Mann erst,
wenn er jedes Wort versteht,
das seine Frau nicht gesagt hat.*

Alfred Hitchcock



"Seit 17 Jahren korrigierst du mich,
egal was ich sage!"
"Seit 18 Jahren, mein Lieber, seit 18!"

"Chef, darf ich den Telefonhörer, der
dort runterhängt, jetzt auflegen?"
"Nein, danke. Meine Frau spricht noch."



Du und ich

Das Größte Glück, hör mir gut zu,
das sind wir beide: ich und du!

Ich folg dir um die ganze Welt,
weil's mir bei dir so gut gefällt.

Mit dir erklimm ich alle Höhen.

Hauptsache ist, dass wir uns sehen.

Für mich scheust du gar keine Mühen,
hast mir schon viele Male verziehen.

Wie herrlich ist die Sommernacht

Mit dir unter der Sternenpracht!

Und auch am schönsten Platz der Welt
Zählt nur, dass deine Hand mich hält.

Geht mal was schief, machst du mir Mut.

Du ahnst ja nicht, wie gut das tut!

Der beste Freund, ganz ohne Frage,
bist du, den ich im Herzen trage.

Nun beginnen wir die Reise,
umarmen uns ganz zart und leise.

Und morgen gehen wir sicherlich,
gemeinsam weiter: du und ich.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

4 5



2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27



- Across**
3. UNBEKANNTE FLUGOBJEKT
 4. KURZFORM FÜR MOUNTAINBIKE
 6. KERSTINS FUMMEL ZUR HOCHZEIT
 10. VANCOUVER HAUSMARKE
 16. DER ALTE SCHEFFE DER SCHMIEDE
 17. GIPFEL DES GLÜCKS
 18. STADT IN HESSEN
 19. HOMETOWN IN CANADA
 20. THE MAN FROM NZ
 21. ABI FAHRN
 22. HOME OF POWDER
 23. POWDERLATTE
 24. KURZFORM FÜR HR. OPEL
 26. BRETTER IM WALD
 27. DER SCHÖNSTE BERG DER WELT

- Down**
1. HOMETOWN
 2. VISITOR FROM GERMANY WITH PERFECT ENGLISH
 5. GUSTI-ENGLISCH FÜR BAUMARKT
 7. DIE BRAUT
 8. KULTBIKE
 9. HUT IN THE MIDDLE OF NOWHERE (....'S HUT)
 11. LIEBLINGSBESCHAFTIGUNG IN KANADA
 12. COOLES LAND
 13. JGA SEPPEL
 14. NICHT NUR NE BAND AUCH EIN BERG
 15. DER WEISSE TRAUM
 25. BOARDS AND SKIS FROM WHISTLER



Horoscope for the bridal couple

Libra/ Waage 24.9.-23.10. - Kerstin

A friend or acquaintance of yours has a great spirit of enterprise. He is talking about earning a few millions. The first few thousand Euro still haven't been turned over though, let alone earned. We are talking about the friend who is quite heavy and has a problem controlling his or her weight. Give him or her a kangaroo ball with a suitable poem. You should wait till Christmas perhaps, but your message will certainly come across.

This is an exciting time for your love life. With a Pisces, Taurus or Leo the relationship will be granted only a short life. But you will continue to feel good about it for a long time. The love affair will be stamped on your memory as having been extremely pleasant and very thrilling.

You can be quite sure that love affairs like this are rather exceptional.

Sagittarius/ Schütze 23.11.-21.12. - Sebastian

Your work seems to be coming to a standstill. It isn't going the way you would like it to go. At least, that is what you feel. Other people have different opinions about this. Try to listen carefully the next few days to what they have to say about this matter and act accordingly.

It is certainly a good idea, this week, to consult with others. But sometimes a Sagittarius doesn't feel like doing so, no matter how wise this would be. Another Sagittarius is well-disposed towards you at work.

As far as most other people are concerned, you are quite self-confident. You yourself know better. But you do everything to mask this. Forget your insecurities. The time is ripe for this.

Stay alert this week. And pay attention to your physical condition. A little jogging wouldn't do you any harm Sagittarius! And don't let the weather deter you.



Sudoku for singles

			5	8	6		1
8		1			2		
					3		
1	4	2					8
	7		3		2		9
9	2		8	1		6	
				6			
	5		7	2		9	
2		9			4	5	

Sudoku for fiancé/ fiancées

2			3		9		
		7			3		9
9	3	8	1	6		2	5
	2				6	9	
3				2		5	4
7	6		9	4	5		
		3	2	9			6
		5		8		9	
6		2	5		3	7	8

Sudoku for married people

			6				
1		2	9	8	6		3
6						4	
5	9		3	2			6
1		7					
7			6			8	5
	5		4	6		2	
3		9		2	8		
2			7				

*You will find the solutions in the next newspaper for the silver wedding.

Theresa



liebe Kerstin
und lieber Seppel !
ALLES gute zu
Eurer HOCHZEIT !



Bianca



Philipp



Was brauchen zwei Hessen im weit entfernten Ausland um glücklich zu sein?

Witzischkeit, Stöffsche und neben Luft und Liebe natürlich auch was handfestes zum Beißen.

Für die Witzischkeit habt ihr ja euch bzw. alternativ alte Wiederholungen vom Blauen Bock auf HR.



Und Stöffsche gibt's mittlerweile auch überall auf der Welt: www.bembel-with-care.de.

Da es aber mit den kulinarischen Spezialitäten schon etwas schwieriger werden dürfte anbei ein Rezept für Kochkäse:

Zutaten:

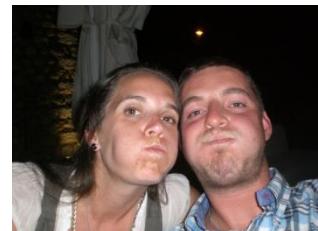
200 gr. Margarine
250 gr. Handkäse
2 große Doppelrahmmecken
1x saure Sahne
 $\frac{3}{4}$ Dose Kondensmilch
 $\frac{1}{2}$ Teelöffel Natron



Alles in einen Topf geben und aufkochen lassen, bis sich eine Masse bildet. Abkühlen und genießen. Nach Belieben noch Kümmel hinzugeben.

Lasst es Euch schmecken.

Benjamin & Anna





Wir wünschen euch Zeit

Wir wünschen euch
nicht alle möglichen Gaben.

Wir wünschen euch nur,
was die meisten nicht haben:

Wir wünschen euch Zeit, euch zu freun und zu lachen,
und wenn ihr sie nützt, könnt ihr etwas draus machen.

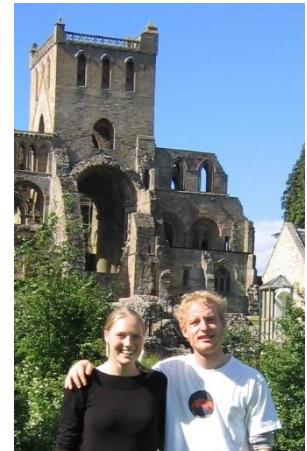
Wir wünschen euch Zeit für euer Tun und euer Denken,
nicht nur für euch selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen euch Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Wir wünschen euch Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Wir wünschen, sie möge euch übrigbleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertraun,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.

Wir wünschen euch Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Wir wünschen euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Wir wünschen euch Zeit, zu euch selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Wir wünschen euch: Zeit zu haben zum Leben!



*Alles Gute für die gemeinsame Zukunft und gefühlte 48-Stunden-Tage für eure unzähligen
Aktivitäten wünschen Euch von Herzen,*

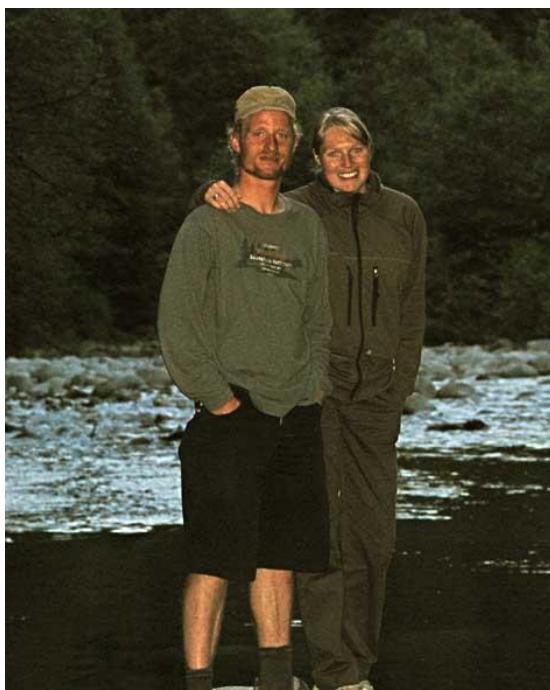
Feli und Peter





Liebe Kerstin, lieber Seppel,

als spontanes, gemeinsames Erlebnis, fällt mir mein Besuch bei Euch in Vancouver ein. Für mich war es super. Seppel hat mich am Flughafen abgeholt, ich durfte bei Euch übernachten, Ihr habt mir die Stadt gezeigt, Seppel sogar ein paar Baustellen und Hochhäuser und wir waren zusammen essen. Ich hatte den Eindruck, dass es Euch beiden sehr gut dort gefällt und Ihr Euch sehr wohlfühlt. Ihr hattet, nach anfänglichen Schwierigkeiten, beide einen interessanten Job gefunden und hattet auch einen netten Freundeskreis, mit dem Ihr viele Outdooraktivitäten unternehmen konntet.



Ihr habt Euch dann entschieden zurück nach Europa zu kommen, nach einer kleinen Weltreise ;-). Ihr wohnt jetzt sogar fast bei mir um die Ecke. Trotzdem hab ichs noch nicht geschafft Euch mal in Österreich zu besuchen, aber das werden wir schon irgendwann nachholen können.

Für Eure weiteren glücklichen Jahre als Ehepaar wünschen wir Euch alles Gute. Ich hoffe, dass wir uns bald mal bei uns in Zürich oder bei Euch im Vorarlberg treffen.

Bis dahin, alles Liebe

Simone, Clara und Carsten Rieger



TU in Bewegung vs. Dynamo

So oder so ähnlich war unser Motto an der einen oder anderen gemeinsamen Single-Aktivität in Darmstadt und Dresden. Aber damit ist jetzt Schluß, Seppel, wir sehen uns beide statt in diesem erst im ehrbar verheirateten Zustand wieder.

Wir wünschen Euch beiden, liebe Kerstin und lieber Seppel, alles Gute zur Hochzeit und für Eure gemeinsame Zukunft alles Gute.

Ute und Tomas mit Emma



**Liebe Kerstin,
lieber Sebastian,
wir wünschen Euch,
dass Ihr Eure Liebe
immer wieder neu
entdeckt, dass Eurer
Glaube zu einander
Berge versetzt, und
dass Ihr miteinander
glücklich seid.**

**Alles Liebe
Kerstin und Johannes**

Lieben heißt:

**Von ganzem Herzen „Ja“ sagen, zu
einem anderen Menschen, ein „Ja“
so groß, dass auch ein paar
kleinere „Neins“ darin Platz
finden, so mutig, dass auch die
Angst ihm nicht anhaben kann, so
verständnisvoll, dass selbst das
Unverständliche darin Platz
findet, so feierlich, dass sogar das
Alltägliche ein kleines Fest wird,
so klar, dass selbst der Zweifel ihm
nicht schaden kann, so vertraut,
dass auch Fremdes und Neues
darin Einlass finden können.**





Bauingenieure unter sich - Unser gemeinsames Studium



2001, Darmstadt:

Vier Mädels trotzen den Krisenzeiten im Ingenieurswesen und beginnen gemeinsam das Bauingenieurstudium:

Inga, Kerstin, Silke...

...und Feli →



2003, Darmstadt:

Vier Mädels haben ihr Vordiplom planmäßig nach 3 Semestern...



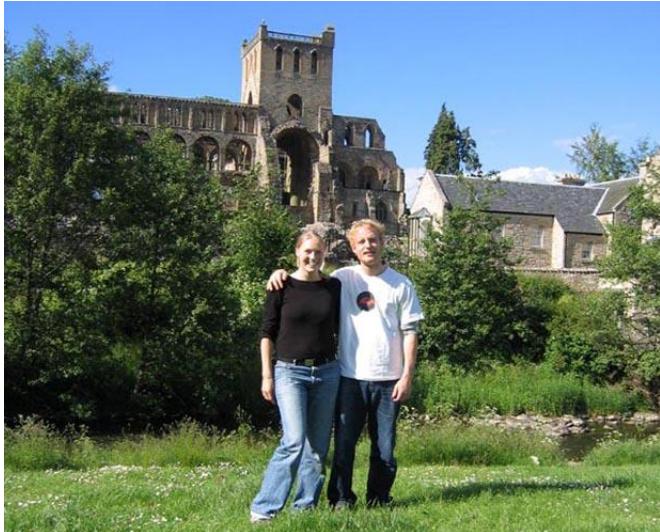
2003 - 2005, Darmstadt: Das Hauptstudium

Fleißiges Lernen mit jeder Menge „Bildungsreisen“...





und nebenbei haben sich Kerstin und Seppel gefunden:



Stahlbau-Exkursion nach England



Betonkanu-Regatta Heidelberg



Berlin-
Exkursion



Aber auch die spärliche vorlesungsfreie Zeit wurde ausgiebig für gemeinsame Reisen genutzt:

Minigolf am Chiemsee:



Besuch bei Silke in Stockholm

Ausflug mit Seppel und Pferd, Roßdorf bei Darmstadt





2005, Darmstadt – Vancouver:

Kerstin verlässt Darmstadt für die Studienarbeit in Richtung Kanada...



... und Seppel hält es nicht lange ohne Kerstin aus und folgt ihr nach Vancouver.

Von da an mussten die „Darmstädter“ eine lange Reise auf sich nehmen, um die beiden zu besuchen.

2009, Vancouver:

Silke und Steffen zu Besuch in Vancouver:





Wir freuen uns sehr, dass Ihr Anfang des Jahres wieder näher zu uns gezogen seid und freuen uns Euch nun wieder öfter zu sehen!

Zu Eurer Hochzeit und für Eure gemeinsame Zukunft wünschen wir Euch alles Gute!



Inga, Silke und Steffen



Die Skatrunde

Im Dezember 2004 lud Seppel in großem Umfang nach Saas-Fee ein, um seinen Geburtstag zu feiern (Ich sag ganz selten Sebastian, da kann ich das nicht schreiben). Da sich die weite Reise von Darmstadt in die Schweiz für Kaffe und Kuchen allein kaum lohnt, wurden alle geladenen Gäste in einer Ferienhütte einquartiert. Tagsüber teilten wir uns noch in Ski-fahrer und Nicht-Ski-fahrer auf, des Abends fand dann das Gemeinschaftsprogramm statt. Gemeinsames Kochen und Tischdecken sowie Abräumen und dann ... naja, Après-Ski eben. Soweit ich mich erinnere haben sich alle mal die Finger an dem Holzofen verbrannt, die Roxette-Playback-Einlage in den frühen Morgenstunden sucht wahrscheinlich bis heute ihresgleichen. In der Nacht auf Sonntag kam es zu einem Erdbeben in Baden-Württemberg, das wir in der Schweiz weder gespürt noch verursacht haben (vermutlich).

Am Samstagabend begannen wir, um uns die Zeit zu vertreiben mit einer Runde Skat. Ich meine, damals spielten Dirk, Tom, Volker und ich selbst, hoffentlich täusche ich mich da mal nicht. Der Verlierer musste mit Johannes zum Auto laufen und Bier holen – das war ich.

Die Skatrunde wurde bald nach der Rückkehr nach Darmstadt fortgesetzt. Einmal in der Woche trafen wir uns. Am Anfang in Darmstadts Kneipen aber schon bald Reihum bei den Teilnehmern zu hause – das war einfach günstiger für Studenten. Dirk stieg relativ schnell aus, nachdem Tom nach Hamburg zog, musste Johannes ran, später Christian dann Peter und zuletzt Henning. Alle, die mal dabei waren spielen bei einem Besuch in Darmstadt wieder mit. Selbst heute noch werden nötigenfalls Termine verschoben und verlegt, damit uns Seppel noch mal zeigen kann, wer tatsächlich der beste Skatspieler ist, wenn er in Darmstadt ist (Na, wer wohl?)

So läuft die Skatrunde nun im siebten Jahr. Alles wegen dieses Geburtstages auf den der Offenbächer in die Schweiz eingeladen hat. Mittlerweile wird mehr Wert auf gemeinsames Essen gelegt und dass es Fertigpizza gegeben hat ist auch schon wieder etwas her (wird mal wieder Zeit). Die Skatrunde reist auch gern: Hamburg, der Chiemsee, Aachen und Düsseldorf. All diese Ausflüge zu ehemaligen Mitspielern (naja, außer Chiemsee, da waren wir Skifahren). Als nächstes steht wohl eine Kurzreise nach Österreich an, back to the roots of the Skatrunde – mal sehen wann Kerstin und Seppel Zeit haben.

Tom: Dreibockdreiramsch; Volker: Erfinder des Herr Zand; Kai: Schreibt nach jedem Bier anders; Johannes: Ramsch-Gott; Christian: Giftmischler; Peter: The Throughwalk

Für die Skatrunde

Kai



Für meinen Lieblingsbruder:

MÄNNER SIND

EITEL · DUMM · GROßKOTZIG · UNGEPFLEGT ·
UNFÄHIG · EINGEBILDET · BESSERWISSELERISCH ·
HÄBLICH · BEHAART · TIERISCH · UNRASIERT ·
SCHWITZIG · FAUL · LEIDEND · UNFLEXIBEL ·
UNSENSIBEL · STREITSÜCHTIG · EGOISTISCH ·
AGGRESSIV UND

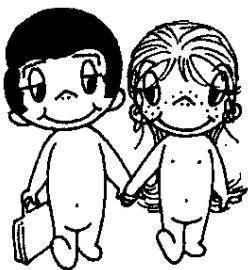
VÖLLIG ÜBERFLÜSSIG

Frauen sind

bescheiden · intelligent · maßvoll · gepflegt · fähig
gebildet · wissend · schön · anmutig · ausdauernd
geschickt · fleißig · flexibel · sensibel · liebevoll · fein
überlegend · beherrscht · zurückhaltend · mitfühlend
sozial · friedvoll · leidenschaftlich und einfach

..... unersetzlich

ich wünsche Dir viele schöne gemeinsame Tage mit Kerstin !!



Die Ehe ist ...

... wie ein Klettergurt



- Sie fängt euch wieder auf, selbst wenn ihr euch im freien Fall befindet
- Sie gibt euch Halt und Sicherheit in jeder Lebenslage
- Sie zwickt und beißt sicher das ein oder andere Mal und wenn ihr die Gurte zu fest zuzieht, engt und klemmt sie euch ein



... wie ein paar Tourenski



- Es gehören immer zwei dazu
- Die Kontrolle zu haben und behalten ist nicht immer ganz einfach
- Sie hindert euch vor dem Versinken
- Sie lässt euch in rasanter Fahrt durch die Unebenheiten des Alltags gleiten, wie durch einen Berg voll frischem, reinstem Powder



... wie ein Mountainbike



- Wenn ihr einmal flicken müsst, dann solltet ihr dies so sorgfältig tun, dass die Luft nicht gleich wieder raus ist.
- Sie sollte von euch ununterbrochen gehegt und gepflegt werden, damit ihr in Fahrt bleibt
- Sie bringt euch durch tiefe Täler und über die höchsten Höhen und erst dieses Auf und Ab macht die Fahrt so spannend
- Manchmal tauchen unerwartet Hindernisse und Hürden auf, die man kurzerhand aus dem Weg räumt
- Passt auf, dass nirgends Rost ansetzt





Liebe Frau Oppel, lieber Herr Oppel!

Für euch begann das Abenteuer Kerstin & Seppel während eures Studiums in Darmstadt, für uns startete das Abenteuer Oppel im Oktober 2008 an einem eher nass kalten Tag in Port Alberni. Ihr habt sofort gewusst, dass wir wohl noch ein paar Jahre in Kanada verbringen würden und wir haben sofort gewusst, dass ihr zu unseren großen Vorbildern werdet ;-). Wir haben euch als die Family of Gear kennengelernt, super hilfsbereit und immer für einen Spaß zu haben. Uns verbinden unzählige Abenteuer von Surfen in Tofino mit Bugs Bunny, Schlittenfahren in der Hütte am Mount Baker, Pub Crawls mit anschließenden Gedächtnislücken, Ziplining in atemberaubender Höhe, über gemeinsame Fernseh-Auftritte während der olympischen Spiele, Gipfelstürme zum Grouse, Garibaldi Lake oder den Lions, unendlich lange Vorlesungen vom Doktor, mitgefühlte Zahnschmerzen, hammerharte Volleyball-Aufschläge, ein gemeinsamer T-Shirt Dealer unseres Vertrauens, Ski- und Snowboard Exkursionen, bis hin zu Techno-Sessions und Verlobungen aufm Sasquatch. Dafür und für vieles mehr sagen wir danke!

In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute zur Hochzeit, lasst die Korken knallen, wir freuen uns wie verrückt mit euch!

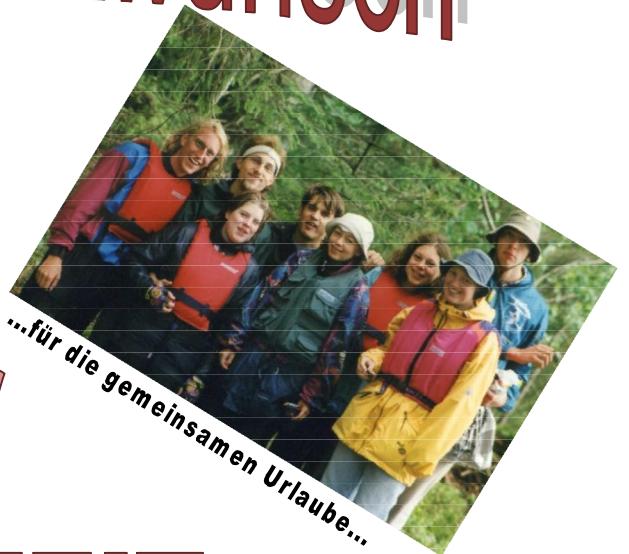
Caro & Arndt



Herzlichen Glückwunsch



Liebe Kerstin,
vielen Dank für Deine wunderbare Freundschaft,
für die lustigen und schönen Tanzstunden
über einen Zeitraum von 5 Jahren....



...für die gemeinsamen Urlaube...

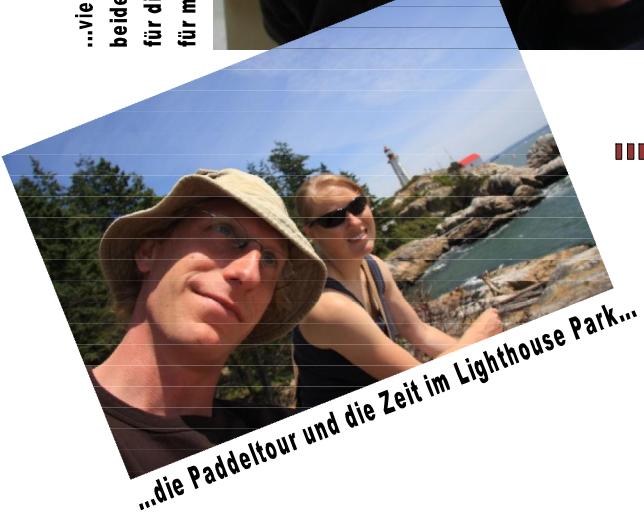
zur

HOCHZEIT

...vielen Dank an Euch
beide für die Zeit in Vancouver,
für die Wanderung am Grouse Mountain,
für meine Mountainbike Tour...



...die tierische Erfahrung in Seattle
mit dem Pinguin und auf Vancouver Island
mit den kleinen Bären.



...die Paddeltour und die Zeit im Lighthouse Park...

...und eine tolle gemeinsame Zukunft
in Österreich wünschen Euch

Karen und Björn



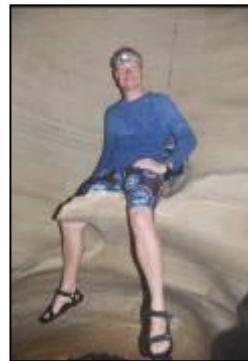


Cave Stream or Worm Hole?

Investigations are continuing at Cave Stream New Zealand, where a time warp phenomenon has been reported. A German man entered the cave as a 31 year old on December 14th with his fiance and two friends, only to emerge from the cave a short



time later an „old fella“.



The cave was only dimly lit by head torches, so the group didn't notice Sebastian's transformation until reaching the final waterfall at the cave's exit. It was only then that 42 year old local caver Edmund revealed the transformation.

One of the group arrived late and asked Edmund if it was possible to go up the waterfall instead of the steel steps. He responded, shouting above the sound of the gushing water, „Yeh, you should have seen it! I saw this old fella just go straight up the waterfall!!“



Frankfurter Conquers Yosemite's Half Dome

For the first time in the history of Yosemite National Park, a hot dog has made it to the top of the 1444m peak of Half Dome, without being eaten by bears. The hot dog was seen shedding her red skin at the camp ground before embarking on the hike and eventually posing for a photo at the top of the cliff.





Dear Kerstin & Seppel,

Congratulations on your marriage! After many great adventures together on bikes, rocks, snow and glaciers in various corners of the world, we're looking forward to joining in your wedding celebrations in your home country. We've always appreciated your friendship, generosity, hospitality and senses of humour and we look forward to staying in touch from afar and hopefully there are still a few more adventures to come.

All the happiness and very best for your life together.

Terrie & Paul

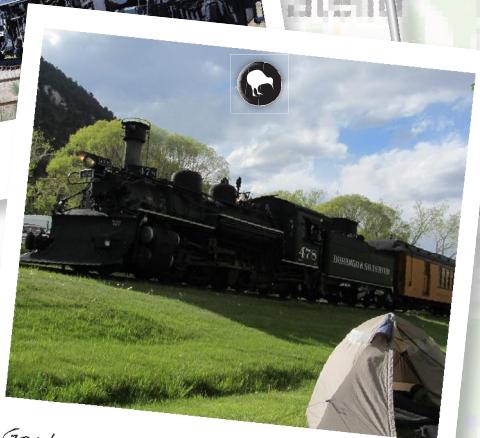


A.J. BROOKS

MEINDL
Shoes For Actives

FJÄLL RÄVEN

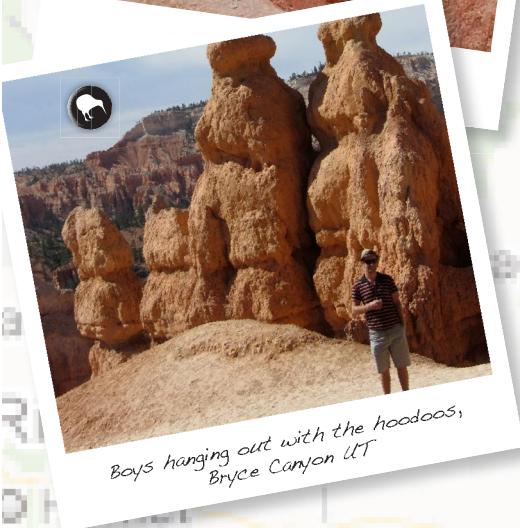
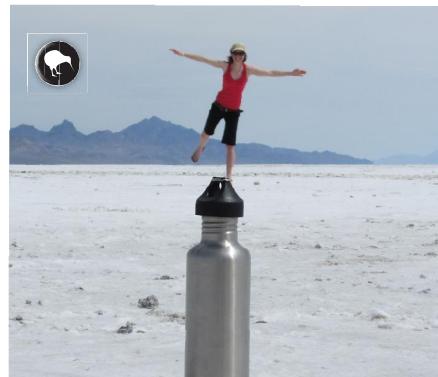
Tent for hire, 3 person, 3 season. Be blown away by this amazing tent that takes just seconds to fold away, even while you are still sleeping in it. Tested on Mt.Baker*. * it failed that test



Good camp site recommendation, Durango CO

Congratulations to some awesome friends, who amongst many things set a great path through the USA for us to follow. Thanks for putting in all the leg work.

Sarah and Andrew xx



Boys hanging out with the hoodoos, Bryce Canyon UT



Riding in the Alps, Crested Butte CO



Alamogordo

Oceanside Yuma
Mexicali

Tucson

Las C



Kerstin and Sebastian at a Winnipeg wedding



Ukrainian Christmas



Fun times at UBC





Sebastian loves Sasha the cat...



**... but always
talked about
BBQing her!**





The great outdoors with Kerstin and Sebastian



**Thanks for always being
great guides, keeping us safe
and making sure everyone
had a great time!**





Michelstädter - Bieberer Hochzeitsblatt

Kerstin and Seppel during Friday Drinks with Sandwell Crew

„Congratulations Kerstin and Seppel! We miss you so much and wish you lots of happiness on this special day. So glad we get to be a part of it!

All the best to you both!



Laura and Tory xx“



It was so fun to meet Sebastian and Kerstin during their time in Canada. My wife Tara met Sebastian at a party, and when she found out that he mountain biked she set me up on a "date" with him since she was worried I didn't have any biking partners. We had great times biking together. Sebastian arrived in Canada as a cross-country biking enthusiast fully clad in spandex and a race helmet that belonged in a velodrome. Thankfully the North Shore of Vancouver quickly converted him to the free-riding machine that he is today!



A special memory was Sebastian and Kerstin joining the extended Loewen family for a couple of days of skiing at Crystal Mountain. They blended right in with the family – they even looked like us! (must be the shared German descent).

Sebastian and Kerstin: it was amazing how much of Canada you got to see during your time here – I think more than the average Canadian gets to see in their life! All of us Canadians miss your outgoing and warm spirit. We look forward to hearing about your continued adventures in life together, and hopefully we'll have some shared adventures as well!

Best wishes!

Nathan, Tara, Caleb, Jonah, and Matthew Loewen



We also enjoyed night skiing in the backcountry of the North Shore mountains. This is an experience I believe is fairly unique to Vancouver, where you can ski powder at night with the glow of the city behind. Sebastian is always keen for this type of unique activity!





Dear Editor, I wish to write to congratulate the wedding of Kerstin and Sebastian, two amazing people whom together have achieved and done more than what many of us could ever dream of.

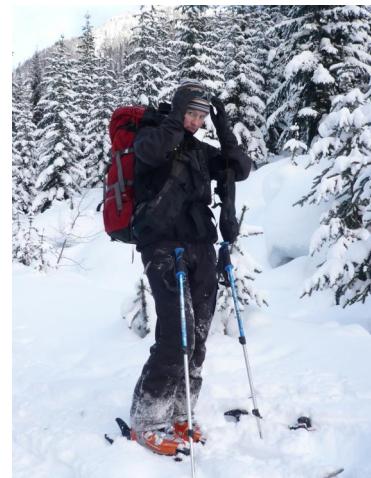
I first met Sebastian at the University of Canterbury, Christchurch New Zealand. I remember him as a confident and friendly person, but when your friendship is young, you do not realize the calibre of a person until you really get to know them.



I really got to know Sebastian and Kerstin together when we met again in Vancouver, 2007. He picked me up from the airport, fresh off the plane from NZ. They welcomed me into their flat in North Vancouver and gave me a bed to stay in. That was the first time I first met Kerstin, and I have to say that there is not a better person whom Sebastian could have picked for his wife, who is also his best friend.

Kerstin and Sebastian are the most inspiring, caring and genuine people I know. Looking back through my time in Vancouver, many of the sights, activities and places I've been to are a result of their meticulous planning and organizing, which opened up a world of skiing, biking trips and weekends away from town.

Kerstin has amazing patience, a sense of calmness and a collected approach to everything she does. This includes taking care of Sebastian when we would deliver him home broken, several times after a testing day of mountain biking ☺, or other activities that would involve



his favourite drink.



To Kerstin I would say that I admire your sense of adventure that you share with Sebastian, and the fact that you can accomplish anything you set your mind to. No mountain is too high, no road is too long, no dentist is too far away ☺. Sebastian is lucky to have found you.



However together Kerstin and Sebastian are an amazing team. They inspire, encourage and empower the people around them to participate and achieve things with them.

They share their energy and enthusiasm with all their friends, family and people they meet along their journey together, and compliment each other in ways I've come to admire more and more over the years. They support each other when they together and when they are apart. I can truly say that I am blessed to have shared so many great times with them both.



To finish, dear editor, Mel and I pass on our very best wishes to Kerstin and Sebastian. We wish them all the best for the future, with the knowledge that one day, they will inspire their little ones just as they have done so with everyone who has been lucky to meet them in their journey through the world.

Love Victor and Mel





Dear Germany and Kerstin,

All the best guys for your wedding day and for your future together. I would have loved to have made it however rest assured, I will definitely be taking you up on your offer of a bed during the Austrian winter (Kerstin, if Germany hasn't informed you already, I believe the offer was extended for a whole season! And now that's in writing, it's pretty much gospel and will therefore stand up in a court of law).

Here's just a couple of quick musings why you guys will undoubtedly succeed at married and family life;

1. You are prepared for anything and everything. Case in point - it was a scorching Queensland summers day at the beach and you guys arrive with a sun umbrella. Purchased in Maine, USA. In the middle of winter. Genius foresight. That umbrella is still going strong too - thanks for the donation!



The scorching hot day in question. Sadly the well travelled umbrella was never photographed.



2. You both are incredibly generous and will do anything to help someone out. Even going as far as taking in an Antipodean overstayer who foolishly rented out his bedroom for the winter olympics. And then proceeded to wake you up early every morning with his apparently odd showering habits.



[Night out in Brisbane, Australia](#)



3. Great at giving horsey rides.



Have a great day and I'll be thinking of you.

Your friend,

Nick





Mt. Baker Ascent

Washington, June 2008

By kate & Ken

Skiing in June! We did a great 2-day trip up Mt. Baker with Tom and Ed, Sebastian and Thomas. Though it was foggy to start, we soon climbed above the clouds to a magnificent view of the summit. We set our tents up and made dinner while the sun and mountains put on a spectacular light show.

We woke up on day 2 to clear skies. The boys set off on the neve for the climb to the summit; unfortunately Kate had to stay at camp nursing some pretty serious blisters. Big Bummer.

After a quick snack on the summit, the skis were back under our feet and pointed downhill. It wasn't long before we skied down into the trees and along the access road... happy to see the cars and find the beer that Ed had brought to celebrate!

This was the first time for most of us to ski from the summit of Mt Baker. It was a great trip with good friends. It was also the last trip for Kate's "boots of pain"



Sunset view from our camp part way up Mt. Baker



Sebastian and Ken skin towards the summit



Ed, Seppel, Ken, kate, Thomas, Tom; Mt. Baker in the background



Mt. Rainier Ascent

Washington, August 2009

By kate & Ken

We took a long weekend and headed to Washington with Seppel and Kerstin to climb Mt. Rainier. Rainier is the most prominent (ie. tallest from bottom to top) mountain in the US outside of Alaska, with a summit of 4,392 m. Only about half the 10,000 climbers who attempt to summit each year are successful - due to weather, altitude, etc. so we were very lucky to have amazing weather during our entire trip.

We climbed the Emmons glacier route and spent 3 nights at Camp Schurman part way up the mountain at about 3000 m. After climbing to camp on day 1, we spent a rest day practicing crevasse rescues and ropework. On our summit day, the route-finding was somewhat tricky because there were so many crevasses, but our trusty GPS (German Positioning System) did the trick and got us to the top!

Back at camp, we rested for the evening, entertained by Climbing Ranger Dave, who 'lectured' on subjects ranging from George Bush to vegan nutrition. The next day, it seems we left just in time... Seppel and Kerstin found a crevasse opening up under their tent!



Ken and Seppel start the hike... in matching outfits!



Kate and Kerstin walk up Emmons glacier



Photo at the Summit



Kerstin's Hen Party

Pemberton BC, June 2010

By kate

A bunch of gals whisked Kerstin away to celebrate her upcoming nuptials. The top secret weekend destination was Birken Lakeside Resort North of Pemberton. We had a little Hollywood-themed cabin to ourselves, and celebrated Kerstin's sporting talents by holding the Oppelympics!

With competitors from New Zealand, Australia, Germany, France, Canada, Disneyland, and The 90s, the competition was fierce and exciting. Olympics events included: a beacon search; a 'Torch' relay race; a waterfall hike; a paddling challenge; horseshoes; a gala dinner; a skill-testing quiz; an Iron Chef dessert competition and... pin-the-'tail' on the Seppel!

After the medal ceremonies—Kerstin won the gold medal, of course—we finished up the night in the hottub.

We all had a great and sporty weekend... befitting the soon-to-be Mrs Oppel!



The competitors are ready for the opening ceremonies



Kerstin is all ready for the paddling challenge!



At the medal ceremony: Kerstin thanks her 'sponsor'



Paddling the lower Madewaska River

Ontario, August 2010

By kate & Ken

In Ontario (central Canada), we met up with friends to canoe the Madawaska River near Ottawa. Our crew consisted of Chris, Dave, Naomi, Heather, Christine, Shannon and... Sebastian and Kerstin who flew in on their travels back to Canada from Germany!

Seppel had a pretty rotten cold when he arrived so we sat him in the front of Ken's boat and promised he wouldn't get wet. The river level was a little low but still great for paddling.

Day 1 was Seppel and Kerstin's first day in a canoe. We practiced at Palmer Rapids, then headed down river to Aumont Bay, camping beside Island Rapids.

On day 2 we paddled to Buck bay, running 8 rapids along the way. The first rapid was action-packed: Dave and Christine swamped and pinned their canoe, followed by Kate and Kerstin who demonstrated how to flip too! Everyone was OK (and Seppel stayed dry.) The remaining rapids were far less 'exciting'!

After one more night of campfire and camping on the river, we parted ways.



"Team Germany" relaxes on the river



Kerstin and Kate paddle "Rifle Chute" rapid



The paddling crew



Once upon a time in Canada, there was a German couple named Kerstin and Seppel. One July, they decided to go ski on Mt Adams in Washington. This seemed silly, since it was July and most of the snow was gone. They climbed higher and higher on the slope and

there was more and more snow! Everyone was excited. Everyone got MORE excited – and a bit worried – when they saw a forest fire right at



**Congratulations
on your wedding,
Kerstin and Seppel!**

**Best wishes for the future,
from Ed**

their car. The whole way down the mountain it looked like Kerstin and Seppel might be hitch-hiking back to Vancouver to buy a new car, but in the end, the fire

missed the car by a hundred metres. Kerstin and Seppel were able to do lots more ski trips before leaving Canada to head back to Germany, where they got married and lived happily ever after.





When Seppel and Kirsten chose Vancouver to stay
I know for sure they picked it mostly to play
In the mountains surrounding this beautiful town
On skis or on bikes, they went up and came down!



I was lucky enough to be one of the crew
(A group that very quickly grew)
To join them on some of their many trips,
And share a beer or four – just sips!

Cypress and Seymour, Adams and Baker
Table and Hermann, Fromme and Grouse
Decker and Sproatt, Joffre and Vantage
The Spearhead, the Neve – and on and on!

Happy Wedding Day, Hosers!!
Tom McCarthy

Seppel would often throw snow down my back
Or ski all over my perfect powder track
Kirsten would mostly just laugh and smile
And smile and smile, for miles and miles!



They said they'd stay if I bought a truck
I didn't and I was out of luck
They left, and now they're back at home
Good thing their home still has mountains to roam!

As for their ever loving Vancouver crew
We miss them tonnes, for sure we do
But we know they won't forever be away
Because we've got mountains where they can play!



Michelstädter - Bieberer Hochzeitsblatt



Michelstädter - Bieberer Hochzeitsblatt



5 Gebote für den Ehemann

1. Sage ihr täglich, dass du nur sie liebst.
2. Bedaure die anderen Männer mit den hässlichen Frauen.
3. Höre zu, wenn sie etwas erzählt, auch wenn du müde bist (geht am besten im sitzen).
4. Vergiss nicht den Ausgleichssport – den Mülleimer und den täglichen Abwasch.
5. Und zum Schluss: Putze die Zähne, ehe du sie küsst!

5 Gebote für die Ehefrau

1. Höre auf alles was er sagt – und mache, was du für richtig hältst.
2. Manchmal lass ihn auch Recht haben.
3. Bewundere ihn, wenn du etwas von ihm haben willst.
4. Lächle, wenn er anderer Meinung ist als du.
5. Liebe ihn, auch wenn er brummt und unrasiert ist.

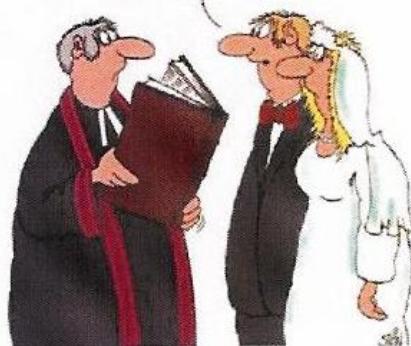
Die Frau ist gerade dabei ein Spiegelei zu braten, als der Mann nach Hause kommt und anfängt zu schreien:

ACHTUNG !!! ACHTUNG!!! MEHR ÖL !!!
 WIR BRAUCHEN MEHR ÖL!!! DAS WIRD ANBRENNEN...
 ACHTUNG!!!UMDREHEN, UMDREHEN,
 UMDREHEN, LOS !!! ACHTUNG !!!
 BIST DU VERRÜCKT !?! DAS ÖL WIRD AUSLAUFEN !!!
 OH MEIN GOTT, DAS SALZ !!!
 VERGISS NICHT DAS SALZ !!!

Die Frau schon völlig genervt von den Schreien ihres Mannes, fragt ihn: „Warum schreist du so?!?“
 Der Mann antwortet ganz ruhig:
 „Damit du mal eine Ahnung hast, wie es mir beim Autofahrten geht, wenn du neben mir sitzt...“



BEVOR ICH MICH ENDGÜLTIG ENTSCHEIDE - KANN
 ICH DAS PUBLIKUM BEFRAGEN ODER EINEN
 FREUND ANRUFEN?





Zu guter Letzt:

Jetzt sind wir zum Schluss gekommen,
vieles habt Ihr nun vernommen,
hier was Zartes, dort was Lautes,
selbst Verfasstes und Geklautes.

Vieles hat sich zugetragen,
vieles wäre noch zu sagen,
so viel Heitres und auch Schönes
manchmal auch was Unangenehmes.

Lassen wir es mit dem Genügen
in ganz riesengroßen Zügen.
Weiter schreitet jetzt das Leben,
alles andere wird sich von selbst ergeben.

Vielen Dank an alle für die witzigen + interessanten Beiträge zur
Hochzeitszeitung !

Judith



Einige Fakten zu Michelstadt und der Erbacher Kirche

1. Schenkenkeller

Durch Schenkung kam im Jahr 815 die „Michelstädter Burg“ in den Besitz Einhards, des Geschichtsschreibers Karls des Großen. Sie war der Wohnsitz Einhards. Das Kloster Lorsch war der nachfolgende Verwalter. Nach ihrer Zerstörung wurde im 16. Jahrhundert das heutige Bauwerk erstellt. Es nahm die Verwaltungsorgane der Grafschaft auf. Von dem gräflichen Verwaltungs-beamten, dem so genannten Keller, erhielt der gesamte Komplex seit 1532 den Namen „Kellerei“. In der früheren „Zentscheuer“ befindet sich seit 1984 das Odenwald-Museum.



2. Michelstädter Rathaus

Es ist eins der bedeutendsten Fachwerkbauten in Deutschland. Der Bau mit seinen drei Türmchen wurde im Jahr 1484 erstellt. Noch heute sind die original Eichenständer der Erdgeschosshalle zu sehen auf denen der Oberbau ruht. In dieser offenen Rathaushalle tagte einst das Zentgericht, im oberen Stock hatte der „Rat der Stadt“ seinen Sitz.



3. Diebsturm

Zur Michelstädter Burg gehört der Diebsturm, der schon vor 950 errichtet worden war. Anfangs diente er als Zufluchtstätte der umliegenden Bewohner. Ab 1312 war der Turm das Gefängnis der Zent.



4. Hotel Drei Hasen

Der hintere Teil des Hotels Drei Hasen mit dem offenen Kamin im Frühstückszimmer zählt zu den ältesten Bauten in Michelstadt. Die Holzbalken des Fachwerks (sichtbar an den Decken) stammen aus dem Jahr 1450.





5. Stadtkirche Erbach

Die Stadtkirche in Erbach liegt vom Marktplatz aus direkt hinter dem alten Rathaus. Sie ist 1750 von Reichsgraf Georg Wilhelm zu Erbach-Erbach erbaut worden. Ein Mauerturm der einstigen Stadtbefestigung wurde erhalten und in die Kirche integriert; Sakristei und Orgel sind heute darin untergebracht. Die Erbacher Stadtkirche ist als Querkirche gebaut. Dies galt im Barock als Idealform mit Altar, Kanzel und Orgel auf der östlichen Längsseite.

